



Blickpunkt „Mitte“

ZEITUNG DER NEUAPOSTOLISCHEN GEMEINDE OBERHAUSEN-MITTE
TANNENBERGSTRASSE 32
 für Geschwister, Freunde und Gäste

Nummer 26 - Quartal 2 / 2010



Lasst uns zueinander Brücken bauen!

Rückblick auf die Monate April, Mai, Juni 2010

Leitartikel	2
Super-sauber-Oberhausen	3
Konfirmation	4
Ostern	5

Neues vom Café Larissa	6
Special guests in "Mitte"	7
Taufe und Geburtstag	8
"Jugend aktiv kreativ"	9
Muttertag	10
Bezirksapostel in "Mitte" 11 u. 12	
Dich loben wir	13

Seniorenreise	14 u. 15
Sonntagsschule	16
Apostel Storck in "Mitte"	17
Hilfslieferung Armenien	18
Geburtstage	19
Termine und Impressum	20



Brücken zum Nachbarn

Anfangs dienten Brücken vor allem dazu, Flüsse und Schluchten zu überwinden, später um verkehrstechnisch einfach schneller zu werden durch Brücken über weite Täler und Meerengen oder von Insel zu Insel; gewaltige und faszinierende Bauwerke hat die Ingenieurskunst hervorgebracht, um Menschen schneller zu verbinden. Es gibt Brücken für die Eisenbahn, den Autoverkehr, Fußgänger; häufig tragen sie Namen und heißen Brücke der Solidarität, der Freiheit, der Hoffnung, der Freundschaft...

Die Gemeinden der Neuapostolischen Kirche sind alle miteinander durch eine geistige Brücke im Apostelamt verbunden, weltweit, von Beginn an und bis zur Vollendung. Das klingt überzeugend, beruhigend und gut: Verbunden im Glauben, in Lehre und Geist. Trotz kultureller Unterschiede, anderer Sitten und Bräuche ist ein Zweifel am Kern dieser Erkenntnis nicht angebracht.

Wie leben wir das? Die meisten Gemeinden werden wir in unserem Erdenleben nie sehen. Wir leben es also im Glauben, rein geistig sozusagen, ohne bedeutende praktische Wirkungen im täglichen Leben. Das scheint einfach.

Wie leben wir das in unmittelbarer Nachbarschaft von Gemeinden, wo es nicht selten zu Berührungen im Sehen, im gemeinsamen Erleben, vom „Hören-Sagen“ kommt?

Wie verträgt sich die globale geistige Einheit mit den Eigenheiten und Eigenständigkeiten vor Ort. Letztere gibt es nicht? Sie gibt es gewiss, obwohl alle Gemeinden eingebunden sind in die Hände und das Wirken des gemeinsamen Bezirksapostels.

Die gelebte und vor Ort zu erfahrende Wirklichkeit zeigt zum Teil gewaltige Unterschiede in der Entwicklung besonders der letzten zwanzig Jahre. Unterschiedsmerkmale können beispielsweise Gottesdienst und Gemeinschaftsleben sein.

Gehalt, Lebendigkeit und geistliche Wirkung von Gottesdiensten sind deutlich abhängig von den jeweils verantwortlichen Kräften... Das Gemeinschaftsleben sowie Inhalt und Dichte von Aktivitäten sind sehr abhängig vom Wollen und Wirken motivierter Gemeindeglieder und Ämter...

So hat eine Gemeinde im täglichen Erscheinungsbild oft ein ganz anderes Gesicht als die nächste.

Gäste sagen uns das, zugezogene Geschwister auch. Wir selbst stellen es ohne Überheblichkeit fest.

Leider wird das Bild einer Gemeinde in den Augen der Nachbarn häufig geprägt von Vorbehalten aus einer Zeit, an die sich niemand mehr genau erinnert, von falschen Gerüchten und Behauptungen... Man kann dagegen „kämpfen“, man kann es auch einfach tragen... Auch Abgrenzungstendenzen werden „vorgeworfen“ oder „ausgebrütet“. Wir haben es hingenommen; es wurde nicht wirklich therapiert.

Wollen wir das alles nicht künftig „überbrücken“? Zunächst würde eine gute „Brücke der Hoffnung“ gebaut; Hoffnung, dass die globale Verbindung sich in derselben Stadt „im wirklichen Leben“ bewähren kann und muss. Dann, später, nach den Anfängen, das Bauwerk umtaufen in „Brücke der Freundschaft“. Letztes Ziel ist eine „Brücke der Solidarität“ mit den Nachbarn von Gemeinde zu Gemeinde ebenso wie zwischen den Herzen in der Gemeinde. Ist mit den Gemeindezusammenlegungen und Standortschließungen nicht eine Zeit angebrochen, in der „man“ ohnehin „näher zusammenrückt“? Ist das Brückenbauen folglich nicht so oder so ein Gebot der Stunde und nicht erst Konsequenz aus anderen Überlegungen?

Ich möchte alle Leser einladen, sich zum Brückenbau einzufinden. Wir haben Zeit, Kraft und Einsicht, einfach Glauben genug, für den Nächsten in der Nachbargemeinde oder in Mitte selbst, für die Neuen am Ort wie für die Alten eine Brücke zwischen den Herzen zu beginnen und zu vollenden.

K. B.



Rheinbrücke A 42

Jugendaktion am 20. März 2010 - „Super sauber Oberhausen“

Am „frühen“ Samstag morgen (10 Uhr) machte sich die Jugend des Bezirkes Ruhr Emischer auf, um sich an der Aktion „Super sauber Oberhausen“ zu beteiligen. Wir trafen uns in Sterkrade an der Kirche. Mit Warnwesten, Greifzangen, Handschuhen und Müllbeuteln ausgestattet ging es fröhlich ans Werk.

Rund um unsere Großbaustelle des neuen Seniorenzentrums in Sterkrade wurde reichlich Müll gesammelt. Da kamen einige Kilos zusammen! Das Gewicht des Mülls wird von Sponsoren gegen Geld aufgewogen. In diesem Jahr geht der Erlös an die Ruhrwerkstatt in Oberhausen, die sich für soziale Projekte einsetzt.

Gegen 12 Uhr trafen sich die Jugendlichen dann wieder in Sterkrade an der Kirche um beim abschließenden Würstchenessen die verbrauchten Energien wieder aufzutanken. Eine Aktion, bei der die beteiligten viel Spaß hatten!

C. F.



Anzeige

Oberhausen's NR.1

mit dem garantiert besten Preis!

Möbelstadt Rück

OBERHAUSEN, Straßburger Straße 52-60, Telefon: 0208 / 65 65-0, e-mail: info@rueck.de, www.rueck.de



Palmsonntag, den 28. März 2010, ...

... Konfirmation von Christina Häußer

Den Konfirmationsgottesdienst hielt Priester Werner Bierschenk.

Er diente mit dem Wort aus 1. Korinther 1, 9:

**„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid
zur Gemeinschaft seines Sohnes
Jesus Christus, unseres Herrn.“**

Worte aus dem Gottesdienst für unsere
Konfirmandin und für die Gemeinde:

Bleibt alle unserem Herrn und Vater treu!
Bleibt beständig im Gebet, im Gottesdienst-
besuch und in der Gemeinschaft.

Der Herr ruft alle! Folget ihm nach!

**Ein Gruß an unsere junge
Glaubensschwester Christina:**

**Herzlich willkommen
im Jugend- und Geschwisterkreis.**

F. S.

Anzeigen

AGH
Gebäudereinigung Häußer
Hausmeisterservice, spez. Glasreinigung, Gartenarbeiten,
Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen
Unsere Service erreichen Sie unter:
Gebäudereinigung Häußer,
Dickenstraße 139, 46047 Oberhausen
Telefon: 0208 864460 Mobil: 0162 3863453 Fax: 0208 6206857

Blumen Holländer
Braut- und Trauerfloristik
Marktstr. 151 · 46045 Oberhausen
Tel. (02 08) 80 23 10
Geöffnet: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.00 - 16.30 Uhr



Anzeige

wenn beten allein nicht hilft
Wir garantieren Ihnen **MEISTERhaften Service** rund ums Auto,
wobei das Fabrikat Ihres Fahrzeugs keine Rolle spielt,
Und **auch im Notfall** können Sie sich auf uns verlassen.
Kfz-Meister Ludger Michael
Rolandstraße 16 · Nähe Marktstraße · Oberhausen
Telefon: 0208/63 23 88 · www.kfz-michael.de

Ostern 2010

Den Gottesdienst am 4. April 2010 hielt Priester Rolf Münch mit dem Wort aus Römer 6, 4.

Einige Sätze aus dem Gottesdienst:

Das neue Leben von Jesus Christus ist uns geschenkt!

Mache dich auf mit der Hilfe unseres Herrn, schenke auch du Freude, Friede und Zuversicht, mache dich auf zur Nachfolge!

Nach der Feierstunde wurden an alle Geschwister, Freunde und Gäste bunte Ostereier verteilt.

Noch eine freudige Meldung für unsere Gemeinde:

Am 2. April 2010 wurde den Eltern Patricia und Lars Kalke ein gesunder Junge geboren. Die ganze Familie ist dankbar und glücklich. Auch die Redaktion gratuliert herzlich!

F. S.



Ostern ist prima. Zwar gibt es nicht so viele Geschenke wie an Weihnachten. Aber es sind Ferien, und ein paar Kleinigkeiten schenkt man sich dann doch gegenseitig. Vor allem aber gibt es Ostereier.

„Für Christen ist das Osterei ein Symbol für die Auferstehung.“

Es gibt gekochte Eier, aber auch welche aus Schokolade mit Marzipan oder Krokant. Aber warum eigentlich Eier?

Ostern ist, genau wie Weihnachten, ein christliches Fest. Der Feiertag richtet sich nach dem Mondkalender: Er fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang. Die Christen feiern dann die Auferstehung von Jesus Christus von den Toten.

Und für Christen ist das Osterei ein Symbol für die Auferstehung, denn das Ei gilt als Sinnbild des Lebens. Das ist ja auch irgendwie logisch: Es gibt schließlich viele Tiere, die aus einem Ei schlüpfen, und auch der Mensch entwickelt sich

aus einer befruchteten Eizelle. Die bunten Ostereier sollen außerdem daran erinnern, dass jetzt endlich Frühling ist und dass die Natur bald wieder zum Leben erwacht. Schon die alten Ägypter und Perser haben Eier gefärbt und sie um die Osterzeit herum verschenkt.



Neues vom Café Larissa

Viel positives Echo erhielt das **Café-Larissa-Team** zu seinem neuen Aussehen!

Auf rosa bedruckten Blusen und weißen Hemden bot das „Personal“ passend zu seinen Schürzen ein einheitliches Bild.



Sehr gerne werden im Café Larissa Geburtstage gefeiert. Mit hübsch eingedeckten Tischen und leckeren Sachen kann man sich an seinem besonderen Tag verwöhnen lassen.

Im Frühstückscafé am 10. April 2010 fand auch eine Tombola für unsere Kindergärten in Armenien statt. Der Losverkauf brachte einen Erlös von 100,- Euro. Vielen Dank!



Am 5. Juni und 3. Juli 2010 gab (gibt) es wieder eine neue Aktion im Café!

Es wurden (werden) leihweise kostenlose Sparschweine für unsere Kindergärten in Armenien ausgegeben. Hier können kleine und große Münzen gesammelt werden. Rückgabeschluss ist Ende 2010.



F. S.

Special guests in „Mitte“

Handicapped kids aus NRW bastelten zum Muttertag

Am Samstag vor Muttertag versammelten sich etwa 50 Besucherinnen und Besucher in der Kirche, um zusammen mit behinderten Glaubensgeschwistern ein kleines Geschenk für den Muttertag zu basteln. Alle Utensilien waren sehr zweckmäßig ausgesucht worden, sodass die beteiligten Kinder und Jugendlichen keine Schwierigkeiten hatten sie zu verarbeiten. Begleitende Eltern wurden in die Nebenräume und das Ämterzimmer verbannt, wo sie bei Kaffee und Kuchen die Wartezeit verbringen konnten. Viele nutzten auch die Gelegenheit zu einem stärkenden Gespräch. Wie viel Mühe, Kraft und Aufwand eine pflegende Dauerhilfe rund um die Uhr erfordert, kann ein Nichtbetroffener nur schwer nachvollziehen. Da ist ein Gedankenaustausch unter Betroffenen manchmal hilfreicher... Natürlich wurde eifrig gewerkelt und von Herzen gelacht. Die Helfer und Organisatoren waren erstaunt, welche Mengen von Süßigkeiten und Getränken diese muntere Truppe wegputzen konnte. Damit kein Erwachsener „lünkern“ konnte, wurden die Geschenke in kleinen Täschen verpackt. Nach etwa zwei Stunden verabschiedete sich die fröhliche Mannschaft. Obwohl wir kein Kettchen bekamen, fühlten wir uns reich beschenkt.

E. S.



Der behinderte Christus

Christus liegt elend danieder
Und ist schwer behindert. Die
Leute sorgen sich um ihn. Die
Augen sind ohne Glanz, der Atem
Geht schwer. Er ist zu keiner Bewegung
fähig. Das gibt nichts mehr, sagen
Die Leute. Seine Zeit ist vorbei,
Liest man in der Zeitung.

Wir gehen zu unserem Herrn und
Statten ihm einen Besuch ab. Wir
Leihen ihm unsere Hände, damit
Wir seine Arbeit tun können.
Wir sehen für ihn das Leid, das
Sein edles Herz berührt.
Wir gehen in seinem Namen zu
Den Suchenden, um sie auf seinen

Weg zu führen. Mit unseren Lippen
Erzählen wir von seiner frohen Botschaft.
Unsere Hände segnen und trösten
Seine Brüder und Schwestern.
Den Hoffnungslosen und Verirrten
Bringen wir sein Licht.
Die Weinenden nehmen wir in unsere
Arme und drücken sie an sein Herz.

Neulich klopfen wir an die Tür
Seines Krankenzimmers.
Noch etwas schwach öffnete er
Selbst die Tür. Es wird besser,
sagte er leise. Dabei strahlten uns
seine Augen an. Wir sprachen nur
kurz mit unserem Herrn, denn die
Liebe zu ihm rief uns wieder in
Seinen Dienst.

W. B. O.



Taufe in „Mitte“ am 25. April 2010



„So nimm denn meine Hände“,
(Gesangbuch Nr. 194)
sang die Gemeinde zum Gottesdienstbeginn.

In diesem Gottesdienst taufte unser Vorsteher K. Brüggemann den Sohn von Patricia und Lars Kalke auf den Namen Lennart (Der Löwe und Starke). Es war ein Fest und eine Feierstunde für die Eltern und die gesamte Gemeinde.

Ein junges Gotteskind, ein Wunder des Lebens und unseres Gottes.

Möge Lennart ein gesegnetes, glückliches
Gotteskind werden.

Das wünschen wir ihm und seinen Eltern!
Herzliche Glück- und Segenswünsche!

F. S.



Ein paar Herzensgedanken zum neunzigsten Geburtstag von Käthe Heckenbach

Sie ist einfach etwas Besonderes. Wo sie ist, da ist einfach Stimmung, Freude, Heiterkeit. Sie ist eine Stimmungskanone! Obwohl sie es nicht immer einfach hatte. Ihr ganzes Leben hat unser Gott vorgezeichnet. Oft sagt sie, warum soll ich traurig sein, oder mich ärgern, dann hat man an jedem etwas auszusetzen. Sich freuen und lustig sein ist besser. Ein Rezept zum weiter geben! Darum sind wir, die Senioren, dankbar sie zu haben und in unserer Mitte begrüßen zu können.

**Wir wünschen ihr Gottes Segen, viel Gesundheit
und ein freudiges Wandern dem Ziele zu!**

H. R.

Das wünscht auch von ganzem Herzen
die Redaktion von „Blickpunkt Mitte“!



Anlässlich ihres **90. Geburtstages**
erhielt Schwester Heckenbach
einen Blumenstrauß und
Glückwünsche der Gemeinde.

„Jugend aktiv kreativ“ - Plakataktion Ruhr 2010

Im Rahmen von Ruhr 2010 sollten die Jugendlichen Glaubensthemen auf Plakaten darstellen. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt.

Um diese Aktion zu unterstützen, wurde ein Jugendaktivabend in der Gemeinde MH-Dümpten durchgeführt. Schnell zeigte sich, dass die vielfältigen Ideen der Jugendlichen an einem Abend kaum zu realisieren waren. Deshalb wurde spontan ein weiterer Termin vereinbart. Damit alle Ideen letztendlich auch verwirklicht werden konnten, wurde neben diesem Termin dann auch noch im „Jugendtreff“ kräftig gemalt und gezeichnet.

Die zum Zeichnen und Malen benötigten Materialien wurden den Jugendlichen im übrigen vom Verein Semper pro humanitate e.V. zur Verfügung gestellt.

Die Plakate, von denen hier bereits einige vorab abgebildet werden, sind im Rahmen verschiedener Ausstellungen in unseren Kirchen dann zu besichtigen.

R. G.



Anzeige

Semper pro humanitate e.V.

Care for Kids

Wir bauen und unterhalten Kindergärten in Armenien.



**Helfen Sie uns mit einer
Spende oder einer
Projektpatenschaft!**



Semper pro humanitate e.V.
Gemeinnütziger Verein
Charlottenstraße 25 46049 Oberhausen
E-mail: vorstand@humanitate.de

Spendenkonto:
Deutsche Bank PGK Oberhausen
BLZ 365 700 24 Konto 4 075 925 00

Anzeigen

Gardinen Kother

Rollos - Jalousien - Lamellenvorhänge
messen - nähen - dekorieren - waschen
Beratung am Computer
Marktstraße 177 · 46045 Oberhausen
Tel./Fax 02 08 / 85 32 19 · Handy 01 71 / 5 21 85 60
E-Mail: GardinenKother@t-online.de

Restaurant Elektra

Griechische Küche und Gemütlichkeit in Ihrer Nähe.
Große Terrasse! · Kein Ruhetag! · Alle Gerichte auch außer Haus!
Jetzt mit Raucher-Raum!

Harpener Str. 25 · 46045 Oberhausen · Tel.: (0208) 88 93 31
Mo.-Do. 17.30-24.00 Uhr · Fr. u. Sa. 12.00-14.30 u. 17.30-24.00
So. u. Feiertage 12.00-24.00 durchgehend

TAPETENHALLE: ☎ (02 08) 85 59 59
TEPPICHHALLE: ☎ (02 08) 2 65 81

EICKELBAUM - GmbH -

PVC - CV - BELÄGE - LAMINATE und Zubehör
Zum Eisenhammer 1 + 12 · 46049 OBERHAUSEN



Muttertag in Oberhausen-Mitte

Wird er wohl durchhalten? Das war die bange Frage, die mich an diesem sonnigen Sonntag Morgen beschäftigte. Viele kleine bunte Herzen, auf eine entsprechend geformte hölzerne Platte gesteckt, bildeten zusammen ein einziges, riesiges Herz. Ein schönes Bild für unsere Gemeinde, dachte ich.

Nachdem sich die Stimmen der Gottesdienstbesucher zu einem einzigen, großen Chor verbunden und das Eingangslied „Auf, lasst uns Zion bauen“ gesungen hatten und die vielen Gebete sich zu einem formten, verlas Priester Rolf Münch das Wort aus Matthäus 5, Vers 10 - 11: „Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.“

Gleich zu Beginn konnten wir uns über die Glückwünsche zum Muttertag von Priester Münch freuen. Die Gemeinde hörte, dass die Liebe und Gnade Gottes uns heute berührt. Zur Verabschiedung hatten unsere Kinder dann absolute Vorfahrt: Mit einem „Strauß“ voller frisch gepflückter Herzen aus dem „Neben-dem-Altar-Schmuck“ verließen sie zuerst das Kirchenschiff, um einer jeden Schwester eines zum Abschied zu überreichen! Auch unser Jüngster war dabei, welche Erleichterung...

Danach erfolgte noch die „erkennungsdienstliche Erfassung“ unserer Kleinsten: An erster Stelle stand ein Gruppenfoto im Kirchenschiff und hernach folgte in den Räumlichkeiten der Vorsonntagsschule die Abnahme der Hand- und Fingerabdrücke in den Farben des Regenbogens.

Dies geschah schon in Vorbereitung auf den für folgenden Sonntag vorgesehenen Gottesdienst mit unserem Bezirksapostel Armin Brinkmann.

Im Anschluss waren wir alle von der Jugend eingeladen, bei Speisen und Getränken noch ein wenig im Raum der Gemeinschaft und bei diesem schönen Wetter auch auf dem Außengelände zu verweilen, zu genießen und eins zu sein ...

L. S.



Anzeige

Malerbetrieb JANZEN
Ralf Janzen Malermeister
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
nach Ihrem Auftrag
preisgünstigste und schnellste Ausführung

Sanitäre Service ... schnell ... sauber ... günstig!

Rechenacker 55b
46049 Oberhausen
malermeister-janzen@arcor.de

- Wohnungsrenovierung
- Tapezierarbeiten
- Anstrich
- Treppenhausemboierung
- Fassadengestaltung
- kreative Wandgestaltung
- Lieferung und Verlegung von Bodenbelägen

Tel. 02 08 / 68 47 19
Fax 02 08 / 68 77 13
Mobil 01 71 / 406 86 44

Anzeige

Eiscafé Panciera

Marktstr. 119 · OB-Mitte

Unser Angebot:

Täglich:	„Kaffee mal anders“
Mittwochs:	„Kindertag spezial“
Samstags:	„Ladytag“
Sonntags:	„Familientag“

- tolle Überraschungen erwarten Sie -
Ihr Team vom Eiscafé Panciera

Bezirksapostel am 16. Mai 2010 in Oberhausen-Mitte

Der Chor war heute irgendwie anders als sonst – auf ein Vielfaches seiner normalen Größe angewachsen und mit einer weiteren Dirigentin ausgestattet. Des Rätsels Lösung war in der gesanglichen Unterstützung aus anderen Gemeinden des Bezirks und dem Besuch des niederländischen Partnerchores zu suchen, welcher am Vorabend ein gemeinsames Konzert mit dem Kammerchor in Bottrop-Mitte gegeben hatte. Dies fand auch Ausdruck im Altarschmuck, auf dem die Worte „Ich bin das Alpha und das Omega“ zusätzlich in niederländischer Sprache zu lesen waren.



Dieser festliche Rahmen, die fast bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche und die so ganz besondere Atmosphäre ließen erahnen, dass an diesem Sonntagmorgen, den 16. Mai, ein nicht alltäglicher Gottesdienst bevorstand, sondern einer mit unserem **Bezirksapostel Armin Brinkmann**! Nachdem das Eingangslied „In Gottes Reich geht niemand ein“ verklungen war, begann der Bezirksapostel mit seinem Dienen unter dem Wort aus 2. Korinther, Vers 16, 17, 18: ...Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden... Noch einmal konnten wir unseren an Pfingsten in Ruhe gesetzten Apostel Zeidlewicz sehen, der ebenfalls zu Gast war, Seite an Seite mit unserem neuen Apostel Storck.



Der Bezirksapostel führte aus, dass die Jünger Gemeinschaft hielten, und zwar bevorzugt im „Obergemach“, um sich so in gewisser Weise zurückzuziehen. Auch in dieser Kirche findet der Gottesdienst im Obergemach statt. In der Vorbereitung auf einen Gottesdienst sollten wir uns auch zurückziehen, dann kann Gott wirken und die Seele Frieden bekommen. Auch legte er uns ans Herz, dass wir nicht allen Angeboten dieser Zeit nachjagen, sondern fragen sollten, was dem Herrn dient und uns auf das Wichtige konzentrieren.



Unser neuer Apostel Storck nahm im Mitdienen die Möglichkeit wahr, seine enge Verbundenheit zu Oberhausen auszudrücken. Den Beginn sah er vor 23 Jahren, als er anfang hier zu arbeiten. Er fuhr so mehrmals täglich an dieser Kirche vorbei, sah aus der „Ferne“ das Gemeindeleben und fühlte sich mit den Menschen hier, den Geschwistern und





Amtsbrüdern, verbunden. **Bischof Manfred Bruns** äußerte im Mitdienen seine Hoffnung, dass dieser Gottesdienst noch weiter in uns leben und wir danach tun mögen.

Bezirksapostel Brinkmann und Apostel Storck teilten gemeinsam das Abendmahl an die Amtsträger aus. Es ergab sich, dass sie dabei stets abwechselnd sprachen und so ein gewisser Rhythmus entstand, untermalt von leisen Klängen der Orgel, die schon das Lied zum Abendmahl „Wenn Friede mit Gott“ anstimmte. Eine besondere Stimmung entstand, eine fast meditative Atmosphäre für eine kurze Weile; selten habe ich so empfunden. Im folgenden Chorbeitrag gab es auch ein Solo in niederländischer Sprache.

Das Abendmahl für die Entschlafenen empfangen stellvertretend der Älteste Michael Schiwy und unser Vorsteher Klaus Brüggemann. Ein bewegender Moment, der sich in den Gesichtern so mancher Geschwister widerspiegelte. Unser Bezirksapostel erinnerte an einen Ältesten aus Guinea-Bissau, der in dieser Nacht in noch recht jungen Jahren entschlafen ist.

Zum Abschluss sang der, wie schon gesagt, etwas umfangreichere Chor in Begleitung eines kleinen Orchesters. Als der Bezirksapostel zusammen mit unserem Vorsteher auf den Kirchhof trat, konnte man sehen, dass sie ihr Herz „auf dem richtigen Fleck“ trugen: in ihren Revers steckte jeweils ein kleines buntes Herz aus Pappe von der Art, wie sie schon den Müttern am Muttertag überreicht wurden!

L. S.



Dich loben wir

Am Abend des 8. Mai 2010, 19 Uhr, veranstalteten 48 Sängerinnen und Sänger des Bezirksjugendchors Ruhr-Emscher ein Konzert unter dem Motto „DICH LOBEN WIR“ in der Kirche Oberhausen-Mitte.

Die Jugendlichen gestalteten ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit Musik-, Wort- und Filmbeiträgen. Durch das Programm führten als Moderatorinnen Jana Wiescher und Viktoria Hoyer.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde dem Publikum ein Filmbeitrag auf einer Projektionsfläche vorgeführt. Bei dem Beitrag handelte es sich um ein herzliches Willkommen des Bezirksapostels Noël E. Barnes zum Pfingstfest 2010 in Kapstadt, von wo

aus der Stammapostelgottesdienst weltweit ausgestrahlt wird.

Anschließend folgten abwechselnd diverse Beiträge von Orgel, Klavier, Querflöte sowie des Chores.

Das Publikum war derart begeistert von den Beiträgen des Chores, dass eine Zugabe gefordert wurde. Der Jugendchor stimmte nochmals das Lied „Lobe den Herren“ an. Für die Zuhörer und Akteure des Abends war es ein besonderes Ereignis.

F. M.

Ausführlicher Bericht
siehe www.nak-ruhr-emscher.de



Anzeigen

Türmchen-Apotheke

Apotheker Stephan Grüning
Marktstr. 117, 46045 Oberhausen
Tel. 0208 820980 Fax 0208 8209810
Mo-Fr 8:30-18:30, Sa 8:30-15:00

Kostenloser Bringservice bis in angrenzende Stadtteile

Print World

Offset- und Schnelldruck · DTP · Bildungen
Geschäfts-Drucksachen · Familien-Druckwaren

Daniel Bergmann

Rosenstr. 26 Telefon 0208 / 20 53 890
46049 Oberhausen Fax 0208 / 20 53 891

Friedhelm Kahl Schuhmachermeister

Orthopädische Schuhzurichtungen
Verkauf von rahmengenähten Herrenschuhen

Gewerkschaftsstr. 66
46045 Oberhausen
Tel. 0208 / 22 9 58
www.schuhmacherei-kahl.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 14.30 - 18.00
Sa. 9.00 - 13.00

RESTAURANT INTERNATIONAL

Helmholtzstr. 108 * 46045 Oberhausen
Inh.: Martin Cobanov * Tel.: 20 82 35

Öffnungszeiten:
täglich durchgehend
von 11.30 Uhr bis 23.00 Uhr



Seniorenreise vom 13. bis 19. Juni 2010 Hotel Oberschnorrhof / Dammbach im Spessart

Diese Tage waren mit eine der schönsten Fahrten, die wir als Senioren unternommen haben.

Montag, 14. Juni: Nach dem Kaffeetrinken unternahmen wir eine Tagesfahrt nach Lohr am Main. Die Stadt wird auch das Tor zum Spessart genannt. Eine sehr schöne alte Fachwerkstadt mit vielen engen Gassen. Ein kleiner Imbiss wurde eingenommen oder ein Eis gegessen. Wir bestiegen den Bus und fuhren nach Frammersbach. Dort wollten wir die Waldbrauerei besichtigen, doch leider war keine Führung möglich. Daraufhin bestiegen wir wieder den Bus und fuhren nach Gemünden am Main. An diesem Abend wurde viel Heiterkeit in den Mittelpunkt gestellt.

Es war Freude pur.

Dienstag, 15. Juni: Eine Fahrt nach Rothenburg ob der Tauber stand an. Eine historische Stadt – ein Erlebnis. Ihre Mauern und historischen Gebäude sowie Kirchen und Fachwerkhäuser, die von einer Vergangenheit sprechen waren es Wert, einige

Stunden dort zu verweilen. Die Zeit eilte dahin. Die Fahrt zurück ging durch das romantische Taubertal, immer der Tauber entlang, unfassbar schön.

Gemeinschaft ist eine schöne Tugend und Freude ein Diadem des Herzens!

Mittwoch, 16. Juni: Ein Besuch in der Stadt Mönchberg. Für unsere Frauen etwas Schönes. Wir besuchten eine Kleiderfabrik. Shoppen war angesagt. Zweieinhalb Stunden wurden nach Herzenslust genutzt. Am Abend ging es nach Kreuz Wertheim in den Gottesdienst. Ein gesegneter Abschluss eines Tages, der uns viel Freude brachte.

Donnerstag, 17. Juni: An diesem Tag öffneten sich die Schleusen des Himmels. Es regnete den ganzen Tag in Strömen. Aber Senioren kann man nicht aufhalten. Wir fuhren nach Mespelbrunn, genannt die Perle des Spessarts. Wir besuchten das Märchen- und Wasserschloss, das im Jahre 1434 von Ritter Hamann Echter mit erbaut wurde. Danach ging es nach Aschaffenburg. Wir fanden Unterschlupf im City Centrum – abermals Shoppen.

Anzeigen

HOTEL GASTHOF ZUM RATHAUS

Im **Hotel** befinden sich 22 komfortabel eingerichtete Zimmer mit Kabel-TV und Telefon. Im **Restaurant** erwartet Sie eine gemütliche Atmosphäre und eine erstklassige, gutbürgerliche Küche.

Freiherr-vom-Stein-Str. 41 · 46045 Oberhausen
Ruf (02 08) 8 58 37 - 0 · Fax (02 08) 8 58 37 - 37
www.hotel-zum-rathaus.com

REISEBÜRO AM RATHAUS

Schwartzstraße 98 · 46045 Oberhausen
Tel.: 02 08 88 88 88 Fax: 02 08 88 99 36
E-Mail: mail@reiseburo-am-rathaus-ob.de · www.reiseburo-am-rathaus-ob.de

Anzeige



Die ganz besondere Unfallvorsorge für Ihre besten Jahre.

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG

Die Barmenia-Unfallversicherung mit besonderen, schnellen Hilfeleistungen, wenn Sie nach einem Unfall auf fremde Hilfe angewiesen sind. Dazu zählen neben finanziellen Leistungen u. a.: Wohnungsreinigung, Wäscheversorgung, Menüservice, Hausnotruf, Arzt- und Behördengänge, Besorgungen und Einkäufe. Die Johanniter Unfall-Hilfe ist unser Servicepartner. Solch eine professionelle Hilfe kostet viel Geld, wenn man sie selbst bezahlt

len muss. Die Barmenia übernimmt diese Kosten.

Rufen Sie an:
(02 08) 6 35 69 06

Barmenia
Krankenversicherung a. G.
Marcel Gleich
Steinbrinkstr. 249
46145 Oberhausen

Barmenia
Versicherungen

Seniorenreise vom 13. bis 19. Juni 2010

Am Abend im Hotel wurde uns ein Menü serviert: Super! Danach wurden Vorträge gehalten. Es war eigentlich der Höhepunkt der Fahrt an diesem Abend: Schön und für jeden etwas dabei.

Freitag, 18. Juni: Eine kurze Fahrt nach Miltenberg am Main, dann weiter nach Amorbach. Durch die engen Gassen liefen wir zum Main und um 14 Uhr ging es zurück zum Hotel Koffer packen, noch einmal alles durchgehen, was wir erlebt haben. So war auch dieser Tag vorbei. Nach dem Essen nahmen wir unsere Zimmer ein.

Am nächsten Morgen, **Samstag, den 19. Juni**, ging die Fahrt nach Hause. Gegen 14.30 Uhr hatten wir Bottrop und Oberhausen erreicht.

Schöne durchlebte Tage liegen hinter uns, die wir nicht so schnell vergessen werden.

H. R.



Anzeige

Peter GÜNTHER
Polsterei und Raumausstattung
Meisterbetrieb

Bruchsteg 11 · 46147 Oberhausen
Fon 0208 - 68 64 66
Fax 0208 - 68 20 49

Anzeige

kock elektro

- ⚡ Elektro-Installationen
- ⚡ TV-Empfangsanlagen
- ⚡ EDV-Netzwerke

Stöckelrancher 38 · 2 · 46119 Oberhausen · Tel. 0208 - 80 06 09



Sonntagsschule – ein Überblick

Ihr alle wisst, dass es bei uns in Mitte die Sonntagsschule gibt, aber wisst ihr auch, wer das macht, für wen es ist und was dort gemacht wird? Hier mal ein kurzer Überblick:

Wann?

Sonntags vormittags während des Gottesdienstes für die Erwachsenen (ab 9.30 Uhr)

Für wen?

Kinder im Alter von ca. 6-14 Jahren

Wer hält den Unterricht?

Die Sonntagsschule wird von Doreen Bierschenk und Patricia Kalke gehalten.

Inhalte

Von Adam und Eva über die Zeit Jesu bis hin zur Offenbarung werden die biblischen Themen besprochen, hinzu kommt die Heranführung an die Bibel, die Besprechung der Sakramente, der Gebote, christlicher Feste im Kirchenjahr u.v.m. Auch Themen wie irdisches und ewiges Leben, Glaubenserlebnisse oder Engelschutz finden Platz in den Stunden.

Wie ist der Ablauf?

Vor dem Gottesdienst treffen sich alle Kinder (der Sonntagsschule und der Vorsonntagsschule) von 3-14 Jahren gemeinsam im Vorsonntagsschulraum. Ein Priester kommt vor dem Gottesdienst zum Beten rein. Danach wird auf den Beginn des Gottesdienstes für die Erwachsenen gewartet. Nachdem die Brüder die Kinder begrüßt haben und hoch ins Kirchenschiff gegangen sind, singen alle Kinder gemeinsam ein Eingangslied. Wenn keine gemeinsame Aktion geplant ist, gehen die Großen, unsere Sonntagsschüler, rüber ins Ämterzimmer. Die Kinder erzählen kurz von ihren Erlebnissen der Woche, (Was ist passiert, was bewegt die Kinder?). Danach wird die Stunde durch themenbezogene Gegenstände oder durch die Geschichte aus dem Lehrbuch/der Bibel eingeleitet. Die Kinder können sich, wie in der Schule, nach vorherigem Aufzeigen, mit einbringen, Fragen stellen, ihr Wissen zum Thema äußern und auf Fragen antworten. Im Anschluss der Geschichte wird dann durch Rätsel,

Bilder, Bastelarbeiten oder Rollenspiele die Geschichte und das Thema der Stunde aufgearbeitet und besser verinnerlicht.

Besonderheiten

Gemeinsam: An manchen Sonntagen findet gemeinsamer Unterricht der Sonntagsschule und Vorsonntagsschule statt. Gerade zu besonderen Gottesdiensten, wie Taufen, Versiegelungen, Hochzeitsjubiläen, Weihnachten, Ostern o.ä. bietet sich das an, da die gleichen Themen besprochen werden.

KiGo: Besonders wird die Sonntagsschulstunde auch, wenn sie zum Kindergottesdienst wird und ein Priester die Stunde hält. Dann wird auch das Abendmahl im Kinderkreis gehalten.

Ferien: In den Sommerferien findet kein Unterricht statt. Wenn in den anderen Ferien genügend Kinder da sind, sprechen sich die Sonntagsschulschwestern ab, ob ggf. doch Sonntagsschule gehalten wird.

Apostelgottesdienste: Bei Apostelgottesdiensten sind die Kinder mit im Kirchenschiff – es findet kein Unterricht statt.

Begleitende Sonntagsschule: Neuerdings gibt es an manchen Übertragungen auch zu Übertragungen begleitende Sonntagsschule. Dabei schauen sich die Sonntagsschulkinder gemeinsam im Jugendsaal die Übertragung an und setzen sich nach der Hauptpredigt wieder zusammen, um die bisherigen Inhalte zu besprechen. Nach dem Mitdienen weiterer Apostel, nehmen sie dann wieder am Abendmahl mit der Gemeinde teil.

P. K.



Kinderausflug nach Ney
vom 3. bis 5. Oktober 2002

Apostel Storck in „Mitte“

Am 13. Juni 2010 diente uns **Apostel Rainer Storck** erstmalig in seiner Amtszeit als Apostel in „Mitte“. Zu diesem Festgottesdienst waren die Gemeinden Oberhausen-Osterfeld und Oberhausen-West eingeladen, so dass wir auf ganze 254 Geschwister und 4 Gäste kamen.

Unser Apostel diente uns unter dem Wort aus Kolosser 2, Vers 8 **„Seht zu, dass Euch niemand einfange durch Philosophie und leeren Trug, gegründet auf die Lehre von Menschen und auf die Mächte der Welt und nicht auf Christus.“**

Zusätzlich öffnete noch Bischof Bruns sein Herz der Gemeinde.

Zu dem schon besonderen Gottesdienst kam noch eine Segenshandlung, und zwar die heilige Versiegelung unseres jüngsten Gemeindemitgliedes Lennart Kalke. Der kleine Lennart wurde an den Altar gerufen, und weil er ja noch nicht laufen kann, wurde er von seinen stolzen Eltern nach vorne getragen.

Zur Segenshandlung bekam die Familie ein Wort, das unser Apostel eigentlich den Kranken der Gemeinde widmen wollte, Matthäus 11, Vers 28 **„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will Euch erquicken.“**

Immer wieder ist es ein wunderbarer und einzigartiger Moment, in dem eine neue Seele versiegelt wird. **Wir freuen uns den kleinen Lennart in unserer „Mitte“ begrüßen zu dürfen und wünschen den Eltern und klein Lennart eine segensreiche Zukunft.**

Nach dem Gottesdienst übergab unser Apostel an das Deutsche Rote Kreuz einen Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro. Diese Spende war der Erlös aus dem Open Air Gottesdienst in Mülheim.

K. J.





Semper pro humanitate e.V.
Verein zur Förderung von Gemeinschaft ohne Grenzen

Hilfslieferung für Armenien

Am 18. und 19. Juni 2010 sammelten wir Kinder- und Babykleidung, Kinderschuhe sowie Spielzeug (Stofftiere u. ä.).

Die Sammlung war ein großer Erfolg. Es konnten drei Paletten mit insgesamt 72 Kartons und einem Gesamtgewicht von rund 750 kg von unseren fleißigen Helfern gepackt werden.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Geschwistern, groß und klein, Freunden und Gästen für ihre Spenden!

Ein besonderes Dankeschön geht auch an einige Kindergärten, die auch Sammlungen durchgeführt haben!



Wir bedanken uns bei allen Inserenten für ihre Anzeigen in unserer Gemeindezeitung!

Anzeigen



Friedhofsgärtnerei

*Beerdigungsdekoration,
Grabgestaltung
und Pflege*

Alfred Oberländer

Betriebshof: Mülheimer Str. 430f
Servicebüro: Bogenstraße 86
46045 Oberhausen

**Telefon und
Telefax:** 0208/805255
Handytelefon: 0171/657 8062

Vertragsgestaltung des
Rheinischen Treuhandzettel

E-Mail: alfred.oberlander@t-online.de

Beerdigungsinstitut **ROTH GmbH**
Gerichtsstr. 42 Tel. 0201 - 68 43 53 45355 E.-Borbeck



Der Tod eines geliebten Menschen gehört zu den schmerzlichsten Erfahrungen in unserem Leben. Wer für seine Bestattung verantwortlich ist, steht oft vor einer Vielzahl von Fragen und Problemen. Wir bieten Ihnen würdevolle Bestattungen und persönliche Betreuung.

In unserer kostenlosen Broschüre informieren wir Sie über Bestattungsvorsorgen und Bestattungsarten. Rufen Sie uns an.



Vorschau 2010

- So. 04.07. Entschlafenengottesdienst
 Sa. 10.07. **Gemeindefest in Mitte**
 So. 25.07. Konzert für Klavier und Soloinstrument – Roland Pröll & Co um 18 Uhr in Mitte –
 Do. 12.08. – So. 15.08. Kinderfahrt – Nordseefahrt nach Schillighörn (es sind noch Plätze frei)
 Mi. 01.09. Konzert Kammerchor und jugendliche Sänger zum Weltfriedenstag um 21 Uhr
 anschließend „Night Prayer“ (Nachtgebet) bis 24 Uhr in Mitte
 Sa. 04.09. Ausflug Amtsträger und Familien (geplant)
 So. 12.09. Stamppostel-Gottesdienst für Amtsträger und Ehefrauen
 (aktiv und im Ruhestand) in Leipzig – Übertragung auf NRW – Beginn 10 Uhr
 Gottesdienste in den Gemeinden – Beginn 16 Uhr
 So. 03.10. „Brot und Wein“ Erntedankfest
 So. 07.11. Entschlafenengottesdienst
 Sa. 11.12. Adventssingen um 18 Uhr
 So. 12.12. Bezirksapostel-Zentralgottesdienst im Bezirk Niederrhein, Übertragung
 So. 19.12. Weihnachtsfeier um 11 Uhr nach dem Gottesdienst
 Fr. 24.12. Heiligabendandacht um 20 Uhr
 Sa. 25.12. Weihnachtsgottesdienst um 10 Uhr
 Fr. 31.12. Abschlussgottesdienst um 17 Uhr
 Sa. 01.01.11 kein Gottesdienst
 So. 02.01.11 Neujahrsgottesdienst um 9.30 Uhr, anschließend Suppenküche

An jedem „freien“ Dienstag ist von 19.00 bis 21.00 Uhr „Jugendtreff“ in Oberhausen-Mitte.

Ein Dienstag ist „frei“, wenn dort keine kirchlichen Veranstaltungen stattfinden wie Jugendstunden, Chorproben u.ä.

Seniorentreffen	immer jeden zweiten Donnerstag im Monat	um 15 Uhr
Frühstückscafé Larissa	immer jeden ersten Samstag im Monat	von 9.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittagscafé Larissa (Torten)	immer jeden dritten Donnerstag im Monat	von 14.30 bis 17.00 Uhr

„Sprechzeit in Mitte“ – Ein Gespräch tut gut ...

jeden ersten und dritten Montag im Monat von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Ämterzimmer)

Impressum:

V. i. S. d. P.: Klaus Brüggemann, Weserstraße 12a, 47137 Duisburg **Gesamtkoordination und Anzeigen:** Friedl Schulz
Bildmaterial: C. Fischbach, L. Fischbach, R. Kempkes, Kids97, J. Reske, H. Rettinger, K. Ruhnke, R. Scholten, F. Schulz, M. Trowski,
 Foto Titelseite: Darkone, Foto Seite 2: © Raimond Spekking / Wikimedia Commons / CC-BY-SA-3.0 & GFDL
Redaktion: W. Bohnen, K. Brüggemann, H. Rettinger, F. Schulz, L. Soling **Seitengestaltung:** J. Reske
E-Mail: Gemeindezeitung@ob-mitte.de **E-Mail für Berichte und Anzeigen:** Gemeindezeitung.OB-Mitte@t-online.de
Gesamtauflage: 1.000 Exemplare

Mehr über unsere Gemeinde lesen Sie im Internet unter www.OB-Mitte.de

Wer nicht mit der
Veröffentlichung seines
Fotos einverstanden
ist, möge sich bitte bei
der Redaktion melden!

Anzeige



FLEXIBEL MOBIL DYNAMISCH



- Neu-, Gebraucht- und Vorführmobile in bester Qualität
- Service, Reparaturen und Wartungen auch an Fremdfabrikaten
- Kostenlose Vorführung & Einweisung bei Ihnen zu Hause

02064 - 60 60 811
www.erler-mobile.de

Erler
mobile